# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

**No. 22. Dienstag, den 27. Januar. 1846.**


### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. und 26. Januar 1846.

Die Herren Kaufleute F. Gerloff aus Frankfurth a. M., J. S. Bommas aus Pforzheim, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute Reese aus Bielefeld, Reuter aus Berlin, Herr Amtsrath Hein aus Gnischau, Herr Dr. Preuss aus Dirschau, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Guttzeit aus Königsberg, Wartenberg aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer von Brauchitsch aus Alt Grabau, Rump nebst Frau Gemahlin aus Brück, Herr Schirmfabrikant Mann aus Stettin, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Jebens aus Böhmischgut, log. im Hotel de Thorn.

### Bekanntmachungen.

1. Die täglich eingehenden Berichte von neuen Pocken-Erkrankungsfällen lassen auf eine Abnahme dieser verderblichen Seuche noch nicht schließen. Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 14. d. M. werden die hiesigen Einwohner daher nochmals dringend aufgefordert, das Schutzmittel der Impfung und, nach Umständen, der Wiederimpfung nicht zu verschieben, vielmehr unverzüglich zur Anwendung zu bringen, wobei zugleich empfohlen wird, von der im Geschäftszimmer des hiesigen Stadtlazareths am Dienstage jeder Woche, Nachmittags von 2 bis 3 Uhr dargebotenen Gelegenheit zur unentgeldlichen Revaccination fleißigen Gebrauch zu machen. Nicht minder wird auch an die Verpflichtung zur sofortigen Anzeige jedes Pocken-Erkrankungsfalles bei dem Revier-Polizei-Commissarius, sowohl Seitens der Herren

Aerzte, denen ein solcher bekannt wird, als des betreffenden Hausvorstandes, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, wiederholentlich erinnert.

Danzig, den 21. Januar 1846.

Der Polizei=Präsident.
v. Clausewitz.

2. Der auf den 20. Februar c. anberaumte Licitationstermin zum Verkaufe des dem Handlungsgehilfen Gottlieb Wilhelm Schwartz gehörigen Grundstücks auf Langgarten No. 96. des Hypothenbuchs wird hiemit wieder aufgehoben.

Danzig, den 23. Januar 1846.

Königliches Land= und Stadtgericht.

## Entbindung.

3. Heute früh wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Müggenhahl, den 25. Januar 1846.

Hellwig, Pfarrer.

## Verlobung.

4. Als Verlobte empfehlen sich: Henriette Krönke.
Danzig, den 25. Januar 1846. J. Kollkowsky.

## Todesfall.

5. Sonntag, Nachts 11 Uhr, starb an der Kopf=Entzündung unser ältester Sohn Eduard in dem Alter von 14 Jahren; tief betrübt diese Anzeige.

L. Wagener nebst Frau.

## Literarische Anzeigen.

6. In **L. G. Homann's** Kunst= und Buchhandlung, in Danzig Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Dr. H G. Vollmer's
deutscher
# Universal=Briefsteller
für alle Stände.
Enthaltend:
Die Regeln der Rechtschreibung
und
Anweisung, alle Arten von Briefen und schriftlichen Aufsätzen, als: Eingaben, Bitt= und Beschwerdeschriften, freundschaftliche, glückwünschende, tröstende, Dank= und Empfehlungsbriefe, Mahn= und Einladungsbriefe, ferner Verträge aller Art, als: Verkaufs=, Bau=, Pacht= und Miethscontracte, sowie Cessionen, Vollmachten, Zeugnisse, Quittungen u. a. m. richtig und allgemein verständlich zu verfassen, nebst Belehrungen über die jetzt gebräuchlichen Tituluturen und Adressen über kaufmännische Aufsätze und Buchführung; über mancherlei Rechtsangelegenheiten, über Steuer= und Postwesen; Erklärung und Verdeutschung der gebräuchlichsten Fremdwörter u. dgl. m.

Neu bearbeitet von Bayer. Neunte Auflage. Preis geheftet 15 S[illegible]

7. In der Gerhard'schen Buchhandlung, Langgasse 400., in Danzig, ist so eben angekommen:

Das östliche Europa und Kaiser Nicolaus. Vom Verf. des „enthüllten Russlands" u. der „weißen Sclaverei". Aus dem Englischen v. A. Kretzschmer. 1r. Bd. Grimma, 1846. Preis $1\frac{1}{2}$ Thlr.

---

## Anzeigen.

8. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft**

in Stettin,

deren Statuten durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 31. October 1845 genehmigt sind, und welche auf ein Capital von

drei Millionen Thalern

begründet ist, hat ihre Haupt-Agentur für Danzig und dessen Umgegend dem Herrn A. J. Wendt in Danzig übertragen, und denselben zum Abschluss von Versicherungen gegen Feuersgefahr nach den billigen Prämien ihres Tarifs bevollmächtigt. Wir erkennen daher die durch diesen Herrn in unserm Namen gemachten derartigen Vollziehungen als für uns verbindlich an und empfehlen denselben zu den hierauf bezüglichen Aufträgen bestens.

Stettin, den 1. Januar 1846.

Die Direction.

Lemonius, Nöhmer.

Mit Bezug auf diese vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Mobilien und Immobilien jeder Art für die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft, deren loyale Grundsätze und höchst mässige Prämien es mir gestatten werden, allen, dies Fach betreffenden, billigen Anforderungen aufs prompteste zu begegnen. Die Policen werden von mir hier gleich vollzogen.

Zur Ertheilung jeder zu wünschenden Auskunft ist stets gerne bereit

Danzig, den 24. Januar 1846. A. J. Wendt,

Jopengasse No. 742.

9. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt

„**BORUSSIA**"

werden Versicherungsanträge angenommen, und Policen vollzogen durch den Haupt-Agenten

C. H. Gottel senior,

Langenmarkt No. 491.

10. Eine kleine weiße Hündin, schwarz gefleckt, mit gelben Streifen über den Augen, Bologneser Race, auf den Namen Lady hörend, hat sich verlaufen. Wer dieselbe Große Mühle No. 359. wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

11. Ein ordentlicher, unverheiratheter Hofmeister und Schirrarbeiter, kann ein Unterkommen finden. Näheres bei der Gesindemäklerin Sommer in Emaus.

12. **Die Strohhutfabrik von E. Sohneike in Königsberg**

beschäftigt sich auch dieses Jahr, so wie im vorigen, mit dem Waschen, Bleichen und Modernisiren gebrauchter Stroh- und Bordürenhüte. Da das Wetter bei der chemischen Bleiche von keinem Einflusse ist, so wird ergebenst gebeten, die Hüte recht frühzeitig einzusenden; solche werden jetzt eben so schön, als in den späteren Monaten; dagegen kann die Ablieferung jetzt pünktlicher, als im Frujahr, bei überhäufter Arbeit, erfolgen. Die Preise sind billiger, als bei Versendung nach entfernter gelegenen Fabriken; für Schönheit der Wäsche und für das Umarbeiten nach den neusten Façons wird gerne Garantie geleistet.

Modehandlungen, welche das Sammeln der Hüte übernehmen und solche in Dutzenden einsenden, erhalten einen entsprechenden Rabatt

Neue Bordüren- und Strohhüte aller Art, in den modernsten Façons und geschmackvollsten Zusammenstellungen, sind bereits zu den billigsten Preisen, in großer Auswahl vorräthig.

13. **Morgen Mittwoch, d. 28. Januar, Soirée musikale im Leutholzschen Locale** ausgeführt vom Musikchor 4. Regiments unter Leitung des Musikmeisters Herrn Voigt. Anfang Abends 7½ Uhr.

11. **3 Thaler Belohnung**

Ein goldener Armband ist am 13. d. M. zwischen Ulkau und Dalwin verloren, vor dessen Ankauf Jedermann gewarnt wird. — Der ehrliche Finder erhält obige Belohnung von dem Unterzeichneten.

Der Rittmeister Plehn auf Dalwin.

15. Ich mache den geehrten Herrschaften bekannt. daß ich vom 1. Februar wider speisen werde. Töpfergasse 17. Bönke.

16. 700 Thlr. werden auf ein sicheres Grundstück zur ersten Hypothek verlangt. Adressen erbiteet man im Intelligenz-Comtoir unter A. M. abzugeben.

17. E. Mädchen w. i. Näh. u. Sch. i. u. a. d. Hause besch. z. s. kl. H. ennäherg. 862.

## Vermiethungen.

18. Heil. Geistgasse 1015. ist die Belle-Etage zu Ostern d. J. an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

19. Hundegasse 263. sind 2 freundliche Zimmer nebst Küche und Boden zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

20. Hundegasse No. 243. ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, nebst allen dazugehörigen Bequemlichkeiten, zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst.

21. 7 anständ. Zimm. sind im Ganz- auch getheilt Johannisg. 1326. z. verm.

22. Die v. Franziusſche Wohnung am vorstädtschen Graben No. 2084. G., ist von Ostern zu vermiethen.

23. Eine bequeme Wohnung mit 3 Stuben, Küche, Kammern, Böden u. Keller, ist sogleich oder Ostern zu vermiethen. Näheres Matzkauschegasse No. 411.]

# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

**No. 22.** Dienstag, den 27. Januar 1846


24. In dem Hause Hundegasse No. 315., in der 3ten Etage, sind 2 heitzbare Zimmer nebst Küche, Speisekammer, Boden und Keller, zu Ostern zu vermiethen. Näheres Langgarten No. 210.

25. Mehre Zimmer, auch m. Meubl., z. verm. Lastadie 432. am Gymnasium.

26. Portchaiseng. 573., nahe der Post, ist ein Zimmer m. Meub. zu vermieth.

27. Hundeg. 304. ist ein Saal mit Nebenstube und Meubeln zu vermiethen.

28. Eine **Vorstube** ist Jacobs-Neugasse 952. zum 1. Februar zu vermiethen.

29. Pfefferstadt No. 227. ist die Wohngelegenheit von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Bedientenstube, Boden und Hofraum rc. zu vermiethen. Das Nähere nebenan, No. 226.

30. 1 Logis von 2 dec. Stuben mit Schlafcabinet nebst Küche, Boden u. Keller Steindamm 388. zu vermiethen. Näheres daselbst, parterre.

31. Häkergasse 1466. ist eine Unterwohnung zu vermiethen.

32. Die Wohnung in der Sandgrube No. 384., neben der Bleiche, ist zum April d. J. zu vermiethen.

33. Vorstädtschen Graben No. 2073., ist ein Saal, eine Hinterstube nebst Cabinet, Küche, Holzgelaß, parterre eine Vorstube, Remise und Stall zu 6 Pferde, zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 935.

34. Vorstädtschen Graben No. 175. ist eine Stube mit Meubeln zu vermieth.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

35. **Trocknes, dreifüßiges fichten und birken Klobenholz wird billigst verkauft Frauengasse № 884.**

36. Gut raffinirtes Rüböl erhielt u. empf. G. F. Küssner, Schnüffelm. 714.

37. **Schöne frische holländische u. schottische Heeringe in 1/4 1/8 u. 1/16 Gebinden billigst Fraueng. № 884.**

38. **Ausverkauf zurückgesetzter Waaren** von dem 26. Januar bis 8. Februar bei A. Weinlig, Langgasse 408.

39. Trocknes Brennholz der Fad. 1 rtl. 20 sgr i. 1ten Steindamm 383. z. h.

40. Gekocht. Rinder-Pökel-Fleisch à 6 p. U, dito geräuch. Schinken à 9, pomm. Speck $5\frac{1}{2}$, Bilzkeulen à 3, eingesalzenes Gänsefleisch à 3 und Gänseschmalz à 7, dito Hackfett 5 sgr., zu haben: Frauengasse, im doppelten Adler.

41. Ein großer Pelzfußsack ist Langenmarkt No. 496. zu verkaufen.
42. Altstädtschen Graben 435. steht eine neue birkne Kommode zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

43. Nothwendiger Verkauf.

Das Grundstück zu Glettkau No. 3. des Hypothekenbuches dessen Besitztitel im Hypothekenbuche für den Wilhelm Eberhard Tuemler berichtigt ist, abgeschätzt auf 2075 Rthlr 22 Sgr. 2 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. (zehnten) März 1846, Vormittags 11½ Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termin zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

44. Das dem Erbpächter Albrecht Labudda gehörige, im Dorfe Linia sub No. 59. litt. B. belegene und aus 5 Hufen 27 Morgen 68 []Ruthen bestehende Erbpachtsgrundstück soll an hiesiger Gerichtsstelle im Termin,

den 27 März 1846, Vorm. 11 Uhr,

in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Die Taxe ist in der Registratur einzusehen, und gewährt der Reinertrag des Grundstücks von 86 rtl. 15 sg. 10 pf. zu 5 Procent einen Taxwerth von

| | | | |
|---|---|---|---|
| | 1730 rtl. | 16 sg. | 8 pf. |
| und zu 4 Procent einen Taxwerth von | 2163 „ | 5 „ | 10 „ |
| Darauf haftet ein Erbpachts-Canon von | 12 „ | 20 „ | 10 „ |
| welcher zu 4 Proc. gerechnet ein Capital von | 317 „ | 10 „ | 10 „ |
| darstellt, so daß der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit, zu 5 Procent veranschlagt | 1413 „ | 5 „ | 10 „ |
| und zu 4 Procent veranschlagt | 1845 „ | 25 „ | — „ |

beträgt.

Carthaus, den 1. November 1845.

Königl. Landgericht.